

# Das Lied von der Käseglocke

Autor(en): **Crevoisier, Jacqueline**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **131 (2005)**

Heft 3

PDF erstellt am: **19.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-599412>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Der Extremsport-Springer

(Frei nach Friedrich Schiller: Der Taucher)

Hans-Peter Ganser

«Wer wagt es Sportsmann oder Tourist  
Zu springen in diese Schlucht?  
Ein elastisches Seil werf ich hinab  
Und wer jetzt hier springt in diese Schlucht  
Bekommt ein Weekend mit der Disco-Queen  
Schaut her ist sie nicht wie eine Barbi so schön!»

Der Kurdirektor spricht es und wirft  
Vom Viadukt, das über den Talboden sich schwingt  
Ein Plastik-Seil hinab in die gähnende Tiefe.  
«Wer ist der Challenger, ich frage es wieder  
Zu springen in diesen Abgrund nieder?»

Alles noch stumm bleibt wie zuvor  
Doch ein Youngster jetzt, supercool und keck  
Tritt aus der Jungen zagender Crew.  
Und den Trenchcoat und die Schildmütze wirft er weg  
Und alle die Männer umher und Frauen  
Auf den crazy Youngster verwundert schauen.

Er stürzt sich hinab, macht den Bungy-Jump  
Vor Augen die leckere Disco-Queen  
Die «Miss-Engadin» die als Preis ist versprochen  
Oh, hoffentlich ist das Elast nicht gebrochen!  
Nein, er wippt wieder empor in die Höh!  
Gerettet, und er steht auf dem Geländer, juhee!

Doch der Kurdirektor böseartig spricht: Siehst du  
Die Fernsehkameras und die Fotoreporter dort nicht?  
Springst du ein zweites Mal mit einem noch längeren Seil  
Kommst du ins Guinness-Buch der Rekorde! – Geil!  
Ruft der Youngster, und er springt ein zweites Mal ...  
Scheisse, er streift einen Stein mit seinem Schädel kahl ...

Aber er überlebt! Der Jubel ist gross! Die Disco-Queen  
Tupft ihm einen Kuss auf Wange ... Die «Engadin-Queen»  
Ist wirklich hingerissen vom jugendlichen Helden  
Und möchte sich mit ihm sogleich verabschieden und  
Ins nächste Fünfstern-Hotel abhauen, damit es rund  
Läuft für die kommende berauschende Viertelstund!

Doch der Youngster spuckt vor beiden verächtlich aus,  
Vor dem Kurdirektor und vor der Queen, es ist ein Graus!  
Die Fernsehleute und die Fotografen glauben ihren Linsen  
nicht:  
So etwas tut man auf der Höhe seines Ruhms doch nicht!  
Diesem eingebildeten Youngster sollte man eine kleben!  
Denn so eine Chance krieg er nur einmal im Leben!

Nein, ruft er: Ich bin hier der einzig Normale!  
Sagt's, steigt auf sein Velo und tritt forsch in die Pedale ...  
Man sah um den nächsten Rank ihn verschwinden ...  
Nie mehr liess er sich von Plastikseilen umwinden!  
Wurde Wand'rer, Radfahrer und Schwimmer in Bergseen ...  
Und von Kurdirektoren wurde er nie mehr geseh'n ...

## Das Lied von der Käseglocke

Fest verankert tief im Innern  
jeder braven Schweizerbrust  
wohnt ein Leuchten, loht ein Flimmern  
Funken hehrer Freiheitslust.  
Drum, Gesellen, seid  
immerzu bereit  
sie zu schüren und versiegeln  
vor fremden Mächten abzuriegeln.

O einig Volk von Brüdern giesset  
die Käseglocke mit Verstand  
und stülpet sie – auf dass nicht fliesset  
der Wohlstand fort aus eurem Land –  
stülpt, Gesellen, schnell

auf die Grenzen hell  
das edle Glas, das selbst geblasen  
zu schützen Weib samt Kind und Rasen.

Wem der grosse Wurf gelungen  
Schweizer und nur Schweizer sein  
wer sich Kapital errungen  
stimm' in diesen Jubel ein:  
Seid umschlungen, Millionen!  
Diesen Kuss dem ganzen Geld!  
Meister Blocher wird's euch lohnen  
unterm Käseglockenzelt.

*Jacqueline Crevoisier*